

#UseTheNews – mit Nachrichtenkompetenz gegen Desinformation

Transkripte Audios

Sprachniveau: B2

Sandra Jütte, UseTheNews

juette1.mp3

Können Sie kurz erklären, was #UseTheNews ist?

#UseTheNews ist eine Initiative oder auch eine Plattform, ein Netzwerk, die die Nachrichtennutzung junger Menschen, vor allen Dingen der 14 bis bis 24-Jährigen, besser verstehen möchte und darauf aufbauend neue Nachrichtenangebote zur Stärkung ihrer Nachrichtenkompetenz entwickeln möchte. Und das eben basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dafür arbeiten wir mit dem Leibniz-Institut für Medienforschung zusammen. Und hinter der Initiative von UseTheNews steht die Deutsche Presseagentur, die Hamburger Behörde für Medien und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg und eben das Leibniz Institut für Medienforschung. Und wir sind eben eine Initiative, das heißt, wir arbeiten mit sehr vielen großen Medienpartnern, aber auch Bildungspartnern in Deutschland zusammen, aber auch mit Landesmedienanstalten, und werden eben auch von einem Kuratorium aus namhaften Persönlichkeiten, aus Medien und Politik unterstützt.

juette2.mp3

Warum ist diese Initiative so wichtig?

Also die ist sehr, sehr wichtig, weil wir – das kennen wir alle – natürlich von Informationen überflutet werden und gerade junge Menschen, das haben wir eben auch in den Studien vom Leibniz-Institut, die wir bei #UseTheNews veröffentlicht haben, gesehen, natürlich auch sich viel über Social Media informieren und natürlich viel Social Media nutzen und da eben auch teilweise Nachrichten konsumieren. Manche Jugendliche sogar ausschließlich über Social Media. Und gleichzeitig gibt es auf diesen Plattformen natürlich eine Vielzahl an Desinformationen und ja, wir vermeiden eigentlich den Begriff Fake News. Da ist es immer entscheidender, dass auch Jugendliche schon Nachrichtenkompetenz und Informationskompetenz lernen,

auch über die Bildung, um eben solche Fakes entlarven zu können und sich auch basiert auf Fakten wirklich eine vernünftige Meinung bilden zu können, weil das einfach, diese Nachrichtenkompetenz eine Grundvoraussetzung für unsere Demokratie ist.

juette3.mp3

Welche Herausforderungen sehen Sie bei der Mediennutzung von Jugendlichen?

Also man muss sagen, es gibt nicht DIE Jugendlichen. Das haben wir auch in unserer Grundlagenstudie gesehen. Sondern natürlich ist es, sage ich mal, diese Generation von 14 bis 24 auch sehr heterogen. Es gibt durchaus Jugendliche, die sich auch über journalistische Quellen informieren und die dann tatsächlich auch sehr gut informiert sind. Aber es gibt eben auch eine Teilgruppe, die sich gar nicht über journalistische Quellen informiert und dementsprechend vielleicht auch Infos zum aktuellen Weltgeschehen über zum Beispiel Social Media Accounts von Influencern oder ihr Umfeld bekommt und eben dementsprechend auch gar nicht so richtig weiß, was in der Welt gerade passiert. Und denen fehlt natürlich so ein bisschen die Grundlage, sich faktenbasiert eine Meinung zu bilden. Und das ist natürlich auch eine Herausforderung. Und wir arbeiten jetzt zum Teil auch mit Partnerschulen zusammen. Und ich habe auch mit Lehrkräften gesprochen, die zum Beispiel als der Krieg im Gazastreifen begonnen hat, mir erzählt haben, dass viele Jugendliche auf sie zugekommen sind und ihnen zum Beispiel irgendwelche Videos gezeigt haben zu dem Thema. Vielleicht auch Jugendliche, die selber einen Migrationshintergrund haben und da auch involviert sind und wo die Lehrkräfte dann teilweise auch nicht so richtig wussten, wie sie damit umgehen sollen. Und da ist es natürlich ganz, ganz wichtig, sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler zu befähigen, da wirklich auch Quellen beurteilen zu können und schauen zu können: Ist das, was da gerade erzählt wird, kann das stimmen oder nicht? Wo kann ich das nachchecken? Und die zweite Herausforderung ist natürlich auch, dass das Vertrauen in Medien, gerade bei der jungen Generation, das sieht man ganz gut im Reuters Institute Digital News Report 2024, dass das immer weiter auch zurückgeht. Und das ist natürlich auch irgendwie schwierig für eine Demokratie, weil wenn ich den klassischen Medien nicht mehr vertraue, die ja eigentlich, sage ich mal, faktenbasiert berichten, wo kriege ich dann meine Informationen her? Und bilde ich

mir dann meine Meinung überhaupt noch auf faktenbasierten Informationen oder nicht? Und das, wie gesagt, ist halt wirklich eine wichtige Grundlage für unsere Demokratie und eine Schlüsselkompetenz.

juette4.mp3

Wie geht man am besten mit dem geänderten Mediennutzungsverhalten um?

Ja, das ist eine schwierige Frage, die wir auch immer versuchen zu ... also versuchen, Antworten und Lösungen zu finden. Ich glaube, die eine Antwort gibt es nicht. Aber wir haben eben diese Gruppe, wir nennen sie gering informationsorientierte, die sich nicht mehr über journalistische Angebote informieren und auch teilweise gar kein Wissen darüber haben, wie Journalistinnen und Journalisten eigentlich arbeiten. Ich glaube, also, die fühlen sich teilweise auch einfach nicht mehr von Medien abgeholt, weil sie sich in ihrer Lebensrealität auch nicht abgebildet sehen oder auch einfach gar nicht mehr wissen, warum Nachrichten für sie und ihr Leben wichtig sind. Weil sie vielleicht das, was sie beschäftigt, nicht in den Medien wiederfinden. Und ich glaube, da ist es ganz, ganz wichtig, wenn man jetzt mal mit Medienhäusern spricht, zu sagen: Ihr müsst den jungen Leuten auch mal zuhören, ihr müsst irgendwie gucken, was die bewegt, und ihr müsst mit denen sprechen. Und gleichzeitig ist es aber auch wichtig – und deswegen ist eines der Dinge, die wir bei UseTheNews zum Beispiel versuchen zu initiieren, sind Modellprojekte zwischen Lokalredaktionen und Schulklassen. Das heißt, da arbeiten beide eng miteinander zusammen und erstellen gemeinsam lokale journalistische Beiträge zu zum Beispiel Zukunftsthemen der Region, weil diese Themen wiederum was sind, was auch die Zukunft der Jugendlichen selber betrifft und sie dann halt direkt verstehen: Ah, okay, das sind lokale Nachrichten, die haben ja doch was mit meinem Leben zu tun. Oder halt auch mal die Chance bekommen, A) zu lernen, wie Journalismus funktioniert. Aber eben sich auch mit Themen zu beschäftigen, die sie interessieren und gleichzeitig die lokalen Medien eben auch eine Einsicht in die Lebenswelt der Jugendlichen bekommen. Das ist halt für beide Seiten eine Win-Win-Situation. Also wir plädieren eigentlich immer dafür – und das ist auch, wie wir arbeiten – wir versuchen Journalistinnen und Journalisten, Lehrkräfte und junge Menschen miteinander zu vernetzen und alle auf Augenhöhe miteinander kommunizieren zu lassen. Und auch wir wollen nicht nur über junge Menschen sprechen, sondern auch mit ihnen arbeiten. Und das zweite ist in der Schule natürlich, dass wir uns auch

dafür einsetzen, dass das Fach Medienkompetenz oder Nachrichtenkompetenz ein eigenes Fach wird, weil wir es eben für ganz, ganz, ganz wichtig erachten, dass Jugendliche schon während ihrer Schullaufzeit eben gewisse Kompetenzen vermittelt bekommen, wie zum Beispiel: Wie kann ich eine Quelle prüfen oder wo bekomme ich faktenbasierte Informationen her? Oder kann eben auch Fakes erkennen? Das ist einfach ganz, ganz, ganz wichtig, um sich auch sicher durch diese Informationsflut zu navigieren.

juette5.mp3

Haben Sie ein paar Tipps für Jugendliche, wie sie Fake News erkennen können?

Der erste Tipp ist auf jeden Fall, erstmal kritisch zu sein. Wenn mir irgendetwas zu unglaublich vorkommt oder wenn etwas auch viele Emotionen bei mir auslöst, dann ist es gut, einmal kurz durchzuatmen und mal zu überlegen: Kann das tatsächlich sein? Bevor ich es einfach, ich sag es mal so, weiterteile über meine Kanäle. Und dann sind so Tipps wie sich ganz einfach erstmal Fakten überprüfen lassen. Auch in sozialen Netzwerken natürlich erstmal zu gucken, von wem kommt die Information. Also wer ist der Absender? Wie sieht das Social Media Profil aus? Teilt der oder diejenige immer vielleicht irgendwie fragwürdige Inhalte? Oder gibt es schon Hinweise in den Kommentaren? Verfolgt die Quelle vielleicht bestimmte Interessen? Oder handelt es sich sogar um Satire? Dann vielleicht auch mal einen Gegencheck zu machen: Also vielleicht mal ein paar Stichworte in eine Suchmaschine einzugeben und zu gucken: Gibt es schon andere Berichte von seriösen Internetseiten zum Thema? Bei Bildern gerade, Stichwort KI, natürlich auch ein bisschen vorsichtig zu sein, weil man kann mittlerweile mit KI täuschend echte Fotos erstellen. Da vielleicht auch mal eine umgekehrte Bildersuche bei einer Suchmaschine zu machen, zum Beispiel bei Google geht das sehr einfach, die sehr schnell gleiche oder ähnliche Bilder ausspucken kann, wo man auch mal gucken kann. Also was sehr, sehr oft vorkommt und auch öfter als KI-Fakes ist, dass Bilder aus dem Zusammenhang gerissen werden und einfach wiederverwendet werden. Also beispielsweise irgendwelche Naturkatastrophen. Dann wird ein Bild von irgendeinem anderen Erdbeben genommen und dann wird behauptet, es hat in dem und dem Nachrichtenkontext stattgefunden. Das kann man sehr schnell durch eine Bilderrückwärtssuche entlarven. Da sind wir auch schon beim Thema Datum. Also

wie alt ist das Foto oder Video? Ist es schon in anderen Kontexten aufgetaucht und auch wirklich so ein bisschen mit logischem Menschenverstand ranzugehen. Also ist vielleicht irgendwas besonders dramatisch dargestellt? Werden gerne auch Dinge aus dem Zusammenhang gerissen oder es gibt manchmal auch Absender, die irgendwie sich mit seriösen Quellen schmücken. Und wenn man sich die Quelle dann aber genauer anguckt, dann ist das da halt nicht so wiedergegeben. Also gerade auch bei Statistiken werden gerne mal nur einzelne Kontexte herausgepickt. Wenn man das alles, glaube ich berücksichtigt, dann ist man schon auf der sicheren Seite. Und da gibt es aber viele Jugendliche, denen es, glaube ich, auch schon bewusst ist und die da schon recht fit sind. Und wenn man das glaube ich noch mal wirklich aktiv berücksichtigt, einfach ein bisschen kritisch durch die Medienwelt zu gehen, dann ist das, glaube ich, ganz gut.

Leo, 15 Jahre

leo1.mp3

Was hältst du von Social-Media-Apps?

Das ist bei mir auch so gewesen, dass meine Eltern mir auch immer gesagt haben und ich das auch selbst gemerkt habe, dass ich eben nicht zu viele Social Media Apps nutzen sollte, also wie Instagram und so. Vor allem bei TikTok habe ich gemerkt, dass der Inhalt ... ja, voller Hass ist und die Denkweisen, die da verbreitet werden, oft ziemlich veraltet sind. Also, der Inhalt ist wirklich nicht gut für vor allem so junge Menschen wie wir. Und das merke ich auch eben bei denen, die sind alle schon so abgestumpft. Über andere Apps wie YouTube erfährt man eigentlich auch relativ viel. Da gibt es dann regelmäßig Trends, die rüberschwappen. Und manchmal werden auch bestimmte Sachen Thema in der Klasse und die bekommt man dann auch immer mit. Oft wird darüber auch in den Nachrichten berichtet, zum Beispiel in der Tagesschau. Die bringen dann oft Nachrichten über Trends, die beliebt geworden sind oder so und das lese ich manchmal auch.

leo2.mp3

Wo informierst du dich über Nachrichten?

Am Morgen ist es so, dass wir immer MoMA schauen, also das Morgenmagazin. Das ist immer abwechselnd von ZDF und ARD und da bringen die auch immer schon so ein paar der wichtigsten Nachrichten und um 20 Uhr eben die Tagesschau. Aber

meistens bin ich eigentlich auf deren Webseite unterwegs und schaue da, ob es da neue Nachrichten gibt. Da lese ich immer mal wieder über die Zusammenfassungen der Artikel drüber und dann drücke ich eben auf das, was für mich gerade besonders interessant ist.

leo3.mp3

Was könnte man denn tun, damit sich die Jugend besser informiert? Hast du eine Idee?

Also ich würde mal sagen, – damit wurde ja eigentlich auch schon begonnen – dass zum Beispiel in der Tagesschau viele Inhalte gebracht werden, die speziell für Jugendliche konzipiert wurden. Außerdem wäre es cool, wenn die Nachrichten in unserer Sprache formuliert werden würden, also mit neueren Begriffen, als Extraausgabe oder so. Und ja, ich glaube, man muss irgendwie vielleicht Nachrichten von Jugendlichen für Jugendliche machen. Also, dass man irgendwie so auf Augenhöhe spricht, damit die Tagesschau oder generell Nachrichtensender eben für viele nicht mehr so veraltet wirken.

leo4.mp3

Welche Kanäle müsste man deiner Meinung nach nutzen, um die Jugendlichen besser zu erreichen?

Also ich würde sagen, so was wie TikTok. Wenn man eben sieht, dass viele Jugendliche auch daraus ihre Informationen ziehen, die dann eben zum Teil Fake News sind, wäre es glaube ich gut, wenn auch seriöse Nachrichtenquellen über solche Kanäle informieren, damit wenigstens ein bisschen Wahrheit herrscht. Was ja die Tagesschau zum Beispiel auch schon macht. Und ja, vielleicht sollten in der Schule auch mal solche Nachrichten angesprochen werden, zum Beispiel in Form von einer Nachrichtenstunde oder so. Das wäre eigentlich gut, weil man da leider viel zu wenig mit so aktuellen Sachen konfrontiert wird.

Marie, 18 Jahre

Marie1.mp3

Wo informierst du dich über Nachrichten oder Neuigkeiten?

Eigentlich alles, was in der Welt passiert, bekomme ich auch irgendwie über

Nachrichtensender eher mit. Also ich schaue jetzt auch nicht die Tagesschau tatsächlich, sondern ich folge eher der Tagesschau auf Instagram und kriege so quasi alles mit. Zeitung lese ich auch gar nicht, weil ich allen Nachrichtensendern eben auch auf deren sozialen Medien Accounts folge. Und sonst bekomme ich halt auch einfach mal was über meine Eltern mit und such es einfach selber nach. Und ja, ich würde sagen, für meine Freunde ist es eigentlich relativ ähnlich. Also ich kenne eigentlich niemanden, der die Zeitung liest. Ich kenne auch niemanden, der das Radio hört. Alle benutzen da eigentlich einfach ihre Handys oder auch teilweise iPads und Laptops, weil das eben auch einfach so einfach geht. Es ist einfach vernetzt und man kann es einfach überall mitnehmen.

Marie2.mp3

Was gefällt dir an Social Media nicht?

Also zum Beispiel, was mir bei TikTok nicht gefällt, ist der Algorithmus, weil der so extrem gut ist. Also zum Beispiel heute habe ich mal, weil ich nach einem neuen Shampoo schauen wollte, habe ich mal Shampoo gesucht auf TikTok und dann habe ich für den restlichen Tag nur noch Haarvideos auf meiner „For you“- Page bekommen und das ist wirklich extrem. Also der Algorithmus von Tiktok ist glaube ich der beste, den es auf dieser Welt gibt. Also das passt sich so extrem an, einfach um Konsum zu steigern und das ist mir persönlich tatsächlich sehr bewusst. Deswegen ist es mir bei TikTok ein bisschen too much. Und was mir auf Social Media einfach generell nicht gefällt, ist einfach dieses Fake Bild, was so viel vermittelt wird. Und vor allem dieser ganze Konsum, der auch so krass (ist), wo ich selber sagen muss, dass ich teilweise auch ein Konsumopfer bin. Aber auf Social Media wird es noch mal extrem, extrem krasser dargestellt und viel zu normalisiert, meiner Meinung nach, und das gefällt mir auf Social Media –was diese Apps vermitteln – nicht.

Sam, 14 Jahre

Sam1.mp3

Wo informierst du dich über Nachrichten und Neuigkeiten?

Ich informiere mich über Nachrichten und Neuigkeiten auf WhatsApp über den Tagesschau-Kanal, wo einfach die Nachrichten kurz mit Schlagzeilen kommen. Und dann, wenn mich was interessiert, kann ich auf den Link klicken und dann bringt es mich zu der kompletten Seite, wo man dann nachlesen kann, was in der Welt

momentan so los ist mit Politik und ja, auch Umweltschutz. So was und interessante Rekorde. Was jetzt neu ist in der Welt oder sowas. Am Tag kommen ungefähr drei jeden Tag und immer mal wieder was noch mehr, wenn an dem Tag irgendwas Besonderes passiert ist. Also ich weiß nicht, irgendein neuer Rekord aufgestellt, irgendwas Wichtiges in der Politik passiert. Was halt so wichtig ist, dass es nicht erst am Abend senden, sondern schon am Nachmittag. Das ist morgens, mittags, abends eine normalerweise und ansonsten dazwischen halt, wenn irgendwas besondere Würdigung verdient oder sowas.

Sam2.mp3

Warum hast du den Whatsapp-Kanal der Tagesschau abonniert?

Ich glaube, den Tagesschau-Kanal tatsächlich, weil es mir ein Freund empfohlen hat, der den auch abonniert hatte und gesagt hat: „Das ist voll cool, seit ich den hab, weiß ich, was abgeht.“ Und das ist mir ... damals ist es mir so gegangen: Die haben die ganze Zeit über irgendwas geredet und ich wusste die ganze Zeit nicht: Was ist das? Was ist da los? Und dann habe ich den Tagesschau-Kanal abonniert und dann: „Ah, ja, so ist es. Deswegen ist es so.“ Und das hat mir ziemlich gut gefallen. Und dann hab ich mir gedacht „okay, passt, dann kannst du dich da informieren, dann passt es.“ Ich überlege momentan auch noch, ob ich noch andere Kanäle dazu nehmen soll, von anderen Sendern. Aber da ist es teilweise schon so, dass die Wucht der Nachrichten dich erschlägt. Also so, ja, dass auf einem Kanal auf einmal zehn unterschiedliche Sachen gesendet werden und das ist dann schon ein bisschen viel.

Sam3.mp3

Fühlst du dich damit gut informiert?

Meistens denke ich schon, dass ich gut informiert bin, aber ab und zu ist schon so was, wo ich mir denke „okay, das habe ich jetzt nicht gewusst.“ Also wo dann woanders irgendwas aufplopt, wo ich mir dann denke „okay, nee, das wusste ich jetzt nicht, dass es gerade passiert ist.“ Aber ansonsten eigentlich fühle ich mich ganz gut informiert mit dem Kanal.

Sam4.mp3

Glaubst du, dass du auch ohne den Whatsapp-Kanal auf die Idee gekommen wärst, dich direkt auf der Webseite der Tagesschau zu informieren?

Ich glaube nicht. Ich glaube, da wäre ich nicht auf die Idee gekommen. Das wäre mir zu kompliziert. Weil so schaust du einmal am Tag rein, klickst auf den Link und bist dort. Und anders müsstest du halt immer suchen und dann auch die für dich relevanten Sachen erstmal finden dort. Das ist so relativ viel einfacher.

Sam5.mp3

Was ist das Attraktive an Whatsapp-Kanälen?

Ich glaube, das hängt damit zusammen, dass man halt so auf einen Blick alles hat. Das ist so greifbar und dann siehst du: „Okay, das, das, das ist heute passiert. Oh, das ist irgendwas, was mich besonders interessiert. Dann schau ich mal.“ und dann kannst du auf tagesschau.de schauen, was da genau so passiert ist. Genau. Und da steht dann auch meistens, ja: Wurde von anderen Medien schon bestätigt, hat auch ZDF gesendet. Keine Ahnung sowas, dass das da noch mal steht: „Okay, wir senden das nicht, weil es irgendwer groß in die Welt hinausposaunt hat, sondern wir haben auch geschaut, dass das noch von anderen bestätigt wurde.“

Sam6.mp3

Was glaubst du, was Jugendliche bei kurzen Clips auf Instagram oder TikTok besonders anspricht?

Ja bei diesen kurzen Clips auf Insta und Tiktok, dass es auch immer wieder witzig ist. Also: „Oh, das war jetzt interessant, aber das ist vielleicht ein bisschen trocken... Aber das ist jetzt wieder total witzig und hat halt keinen Content.“ Und dann bleibst du so dran, weil immer wieder irgendwas kommt, was: „Okay, das wusste ich jetzt nicht! Und ah, schau mal, das ist aber witzig.“ kommt und dann ist es so eine Abwechslung und nicht stundenlang das gleiche Trockene, irgendwelches Expertenzeug, sondern auch zur Auflockerung halt auch mal was.